

# Die Verlobung

Von Nane05

## Kapitel 8: Die Nerven liegen blank

Hi! Tut mir echt Leid, dass ihr so lange warten musstet. Zum Trost gibt es jetzt gleich zwei Teile. Natürlich würde ich mich freuen, wenn wieder so viele nette Kommis kommen. Viel Spaß.

Die Verlobung

"Die Nerven liegen blank"

Die Tage vergingen wie im Fluge und der große Tag rückte immer näher. Mittlerweile waren auch Allen, Milana und Dryden in Fanelia angekommen. Nach Außen hin wirkte die Atmosphäre im Schloss so ruhig wie immer. Doch in Wirklichkeit konnten weder das Hochzeitspaar noch ihre Gäste richtig schlafen. Jede Nacht lagen Van und Hitomi für Stunden wach. Ursprünglich hatten sich Allen und Yukarie dazu bereiterklärt die beiden etwas abzulenken, doch dazu kam es selten, da die beiden viel zu sehr mit sich selbst beschäftigt waren.

Zwei Tage vor der kleinen stillen Hochzeit saß Hitomi in ihrem Zimmer und sah hinauf zur Erde. Irgendwie fand sie es schade, dass ihre Familie nicht anwesend sein konnte. Nicht, dass sie sich wünschte zurückzukehren, das war es nicht. Doch der Gedanke ohne ihre Eltern zu heiraten stimmte sie traurig.

Es klopfte. "Herein" Yukarie öffnete die Tür und trat hinter Hitomi.

"Was ist? Du wirkst so bedrückt."

"Es geht mir gut. Du brauchst dich nicht zu sorgen."

"Oh wie ich diese Worte bei dir hasse! Das hast du auf der Erde auch immer gesagt, wenn es dir scheiße ging. Also, was ist los?"

Hitomi drehte ihren Kopf zu Yukarie und sagte: "Es ist wirklich nichts." Dabei lächelte sie ihre Freundin an. Ingeheim hoffte sie, dass die Fragerei dadurch aufhört.

"OK. Wenn du es mir nicht sagen willst, dann benachrichtige ich jetzt Van. Dem wirst du es ja wohl sagen, oder nicht?" Yukarie drehte sich um und wollte gehen, als Hitomi sie am Handgelenk packte und aufhielt.

"Warte"

"Ach ich muss nur mit Van drohen? Warum möchtest du es ihm denn nicht sagen?"

"Weil er dann denken wird, dass ich mich hier nicht mehr wohl fühle."

"Hä? Das tust du doch aber, oder nicht?"

"Doch natürlich! Hier hab ich alles was ich will. Wenn ich mich hier nicht wohl fühlen

würde, dann nirgends."

"Und warum sollte er dann so etwas vermuten?"

"Na ja. Es ist so, dass mich der Gedanke ohne meine Eltern zu Heiraten nicht gerade glücklich stimmt."

"Und nur deshalb soll er so etwas denken?"

"Ja. Er ist immer bemüht mir jeden Wunsch zu erfüllen, aber diesen kann er mir nie im Leben erfüllen. Ich weis doch noch nicht einmal wo meine Eltern sind."

"Den Gedanken kenn' ich gut. Ich wusste selbst auf der Erde oft nicht, wo meine Eltern gerade sind. Irgendwann kommt da der Punkt, an dem es einem egal ist wo sie sind. Diesen Punkt musst du erreichen Hitomi. Hier hast du alles. Auf der Erde hast du nichts. Deiner Familie geht es gut. Da bin ich mir sicher. Es bringt nichts, wenn du dir solch unnötige Sorgen machst." Yukarie hatte Hitomi in den Arm genommen und wiegte sie wie ein Baby. "Außerdem würdest du es nicht verkraften noch mal von Van getrennt zu sein."

"Du hast was vergessen." Hitomi hatte ein fieses Grinsen auf den Lippen. "Wenn ich wieder auf die Erde zurückkehren würde, würde ich dich mitnehmen."

"Oh nein! Auf gar keinen Fall gehe ich wieder auf die Erde zurück."

"Ach nein? Wieso denn nicht?"

"Ich ähmm... na ja also.... ich.... ähmm...."

"Du hast dich in Ritter Allen verknallt. Stimmt's oder hab ich recht?"

"Ja du hast Recht."

"Und?"

"Was und?"

"Weis er schon von seinem Glück?"

"Was soll denn das nun schon wieder heißen? Ich denke nicht, dass er der Meinung ist, dass ich nur mit ihm spiele."

"Warum denn nicht? Allen als Ball. Hmm.... das ist doch mal 'ne lustige Vorstellung, oder?"

"Na warte!"

Eine wilde Verfolgungsjagd im Zimmer begann und Hitomis Laune war sofort wieder super.

Am späten Abend, als das ganze Schloss schon schlief, lagen zwei junge Menschen mit dem Rücken zu einander im Bett und überlegten. Keiner von beiden wusste, dass der andere ebenfalls noch wach war und versuchte sich deshalb möglichst leise zu verhalten. Hitomi seufzte unbewusst auf. Van drehte sich um und fragte leise: "Bist du noch wach Hitomi?" Die Angesprochene zuckte zusammen.

"Hab ich dich geweckt Van?" Sie drehte sich auf die andere Seite und sah ihren geliebten an. Da allerdings nur das Mondlicht ins Zimmer schien, sah sie nur die Konturen seines Gesichtes. Er lächelte. "Wecken kann man jemanden nur, wenn dieser schläft oder besser gesagt geschlafen hat."

"Seit wann bist du denn wach? Immerhin sind schon gut und gerne 2 Stunden vergangen, seit wir ins Bett gegangen sind."

"Also wach bin ich seit die Sonne aufgegangen ist."

"Also knapp 18 Stunden. Dann müsstest du doch tot müde sein."

"Das bin ich auch, aber ich habe irgendwie nicht die Ruhe zum Schlafen."

"Liegt es an mir? Ich kann auch wieder im anderen Zimmer schlafen, wenn du dann besser schlafen kannst."

"Bezieh nicht immer alles gleich auf dich" Er gab ihr ein Küsschen auf die Stirn und

schüttelte den Kopf. "Du bist nicht an allem schuld was passiert. Und das ich nicht schlafen kann, liegt daran, dass wir schon so bald heiraten. Ich bin ganz einfach unruhig."

Hitomi kuschelte sich an ihn. "Dann ist ja gut." Sie musste kichern.

"Warum lachst du?"

"Wir haben noch eine Sache gemeinsam."

"Ach so? Und welche?"

"Wir sind beide zu nervös um zu schlafen."

Jetzt musste auch Van schmunzeln.

"Allen hat mir erzählt, dass du traurig bist. Warum?"

"Ich traurig? Wie kommt er denn darauf? Ich hab mir den bestaussehensten Mann von ganz Gaja geangelt und werde diesen auch demnächst zum Altar schleifen, warum sollte ich also traurig sein?"

Van wurde rot. So hatte ihn noch niemand bezeichnet. Sicher. Das ein oder andere Mädchen aus Fanelia hatte ihn als hübsch bezeichnet, aber er hatte das immer als Schleimerei abgetan. "Hmm... irre ich mich, oder war das nicht sonst immer Allen gewesen?"

Hitomi war empört "Du unterstellst mir echt, dass ich trotzdem ich dich über alles liebe, Allen trotzdem besser finde als dich? Wann hast du das letzte Mal in einen Spiegel gesehen? Ich finde, dass du wesentlich besser aussiehst als Allen und außerdem...." Weiter kam sie nicht, denn Van hatte ihren Kopf in seine Hände genommen und ihren Mund mit seinem versiegelt. Als sie sich wieder von einander trennten, sagte er "Ist ja gut, ich hab dich verstanden. Außerdem war das nur ein Scherz."

"Ach ja?" Hitomi grinste " Und was hättest du getan, wenn ich ja gesagt hätte?" Van wusste, dass sie ihn aufziehen wollte und überlegte kurz, wie er sie ebenfalls in die Falle tappen lassen könnte.

"Tja dann hätte ich mich sofort von dir getrennt und Rica geheiratet." Hitomis Grinsen erfror. Mit dieser Antwort hatte sie nicht gerechnet. Tränen sammelten sich in ihren Augen. Hätte er sich nur, weil sie auf einen Witz hereinfällt sich von ihr getrennt? "Das meinst du jetzt aber nicht ernst, oder?" Allein die Vorstellung war schrecklich.

"Ich mein das so ernst wie die Sache vorhin mit Allen."

"Oh... du..." Hitomi fing an ihn durchzukitzeln. Wie konnte er es wagen so etwas zu antworten. Er hatte gerade ihren schlimmsten Albtraum ausgesprochen, aber das wusste er nicht.

Am nächsten morgen:

"Hey du Schlafmütze! Aufwachen! Dein Volk wartet auf dich!"

Hitomi musste Van regelrecht schütteln um ihn wach zu bekommen. In der letzten Nacht ging es zwischen den beiden noch heiß her, aber das war kein Grund deshalb den ganzen Tag zu schlafen. Van drehte sich auf die andere Seite um sich der Schüttelaktion von Hitomi zu entziehen, doch was er nicht wusste war, dass er nun nicht Hitomi sondern Merle den Rücken zgedreht hatte.

"Tja dann müssen wir wohl zu drastischeren Mittel greifen. Was meinst du Merle?"

"Ich bin ganz und gar deiner Meinung Hitomi."

"Soll ich den Eimer holen oder machst du das?"

"Das mach ich. Immerhin möchte ich ihn auch ausschütten." Merle grinste fies und machte sich auf den Weg ins Bad um einen Eimer mit kaltem Wasser zu holen.

Währenddessen überlegte Hitomi im Zimmer, wie sie ihn davor bewahren konnte, denn wenn Merle das Wasser holte, war es wirklich eiskalt. Sie kniete sich runter zu Van und sah ihm ins Gesicht. 'Er sieht so süß aus wenn er schläft.' Dann beugte sie sich nach vorn und gab ihm ein Küsschen. Als sie ihren Kopf wieder zurückziehen wollte, wurde sie von ihm aufgehalten. "War das schon alles? So werde ich nie wach." grinste Van

"OK du bekommst noch einen, aber auch nur, wenn du aufstehst bevor Merle wieder im Zimmer ist."

"Warum? Was ist denn dann?"

"Das musst du schon selber herausfinden."

"Gut dann bleib ich liegen."

"Ach so schnell möchtest du kein Küsschen mehr?"

"Das hab ich nicht gesagt. Ich bin mir sicher, dass heute im Laufe des Tages noch das ein oder andere Küsschen von dir bekomme. Außerdem hab ich ja nach deiner Kitzelattacke heute Nacht ne Menge Küsschen bekommen." Hitomi wurde rot. Glücklicherweise war Merle noch nicht im Zimmer gewesen. Das wäre ihr echt peinlich gewesen. Sie war so in Gedanken, als sie etwas am Fenster vorbei huschen sah.

Merle hatte mitbekommen, dass Hitomi sie entdeckt hatte und legte ihren Zeigefinger auf ihren Mund.

"Was ist denn Hitomi? Hat es dir die Sprache verschlagen?"

"Was? Nein. Ich hab mich nur wieder an etwas erinnert."

"An das was ich denke?"

"Das glaub ich nicht."

"An was denn dann?.... Ahhhh... Was soll das? Ihhgitt!!! Merle, wenn ich dich erwische!"

"An das hab ich mich erinnert Van." grinste Hitomi. Van sah aus wie ein begossener Pudel. Er war von oben bis unten nass. Als Merle ihm das Wasser über den Kopf gegossen hatte, war er aufgesprungen und stand nun nackt im Zimmer.

"Oh Van. Seit wann denn so freizügig?" Van wurde rot. Schnell wickelte er sich die nasse Decke um den Unterleib. "Haha Merle das war echt witzig. Und dein Kommentar erst. Du solltest Hofclown werden, dann haben wir immer so viel zu lachen."

"Hey jetzt sei doch nicht gleich eingeschnappt. Ich fand es auch witzig und Merle hat nur gemacht was ich gesagt hab."

"Ich weis auch nicht, was du für ein Theater machst Van. Falls du dich daran erinnerst, es ist nicht das erste Mal, dass ich dich nackt sehe."

"Da waren wir noch Kinder Merle. Das ist fast 15 Jahre her."

"Na und? Das zu bedeckende ist das gleiche. Und ich kann dich beruhigen, Leon hat auch so was."

"Jetzt hört doch auf damit. Wenn ich das mit euch gemacht hätte, dann würdet ihr schreien wie am Spieß."

"Tja Van ich schätze, dass du so etwas mit uns nicht machen könntest. Wir schlafen nämlich nicht nackt."

"Aber durch nasse Nachthemden kann man auch super durchsehen und Hitomi hat nachts auch nicht immer was an."

"Was du schläfst auch ohne?"

"Na ja. Ich gehe schon mit Schlafsachen ins Bett, aber die sind ab und zu morgens nicht mehr da."

"Jetzt sag bloß nicht, dass du sie ausziehst wenn sie schläft, Van!"

"Ich glaube nicht, dass sie dabei schläft."

"Also Hitomi das hätte ich echt nicht von dir gedacht."

"Könnten wir das Thema wechseln?"

"Warum denn? Ich find es sehr spannend zu erfahren, was sich hier nachts so abspielt."

"Ach und als nächstes möchtest du wohl zusehen was Merle?"

"Nein Van das möchte ich nicht. Ich verbringe die Nächte lieber zu Hause und schlafe."

"Als wenn bei dir Nachts nichts laufen würde. Ich hab Leon letztens mit einem breiten Grinsen aus eurem Haus gehen sehen."

"Das lag dann aber nicht daran."

"Woran denn dann?"

"Was weis ich? Er hat oft gute Laune. In Gegensatz zu einem gewissen Van Fanel."

"Ach was auf ein mal bin ich hier der Miesepeter. Wenigstens benehme ich mich nicht wie ein Kleinkind. Im Gegensatz zu einer gewissen Person namens Merle."

"Ich benehme mich nicht wie ein Kleinkind. Du bist es doch, der sich vor seiner Verlobten schämt, weil er nichts an hat."

"Das hat nichts mit Hitomi zutun! Aber hätte mich nicht jemand mit eiskaltem Wasser geduscht und sich somit als Kleinkind zu erkennen gegeben, würde diese Situation nicht so peinlich für mich sein."

"Ach..."

"RUHE!!!" Die beiden Streithähne verstummten.

"Momentan benehmt ihr euch beide wie kleine Kinder. Merle würdest du so nett sein und den Raum verlassen? Van muss sich heute noch was anziehen."

"Ja ja bin schon weg" Merle ging in Richtung Tür. Bevor sie diese öffnete, steckte sie Van noch mal die Zunge raus. Van ebenfalls. Dann knallte die Tür.

Fortsetzung folgt....

Für Anregungen und Kritik hab ich immer ein offenes Ohr.